

Erfahrungsbericht Lissabon an der ISEG WS 2017/2018

Vorbereitung und Ankunft

Das Semester in Lissabon beginnt Anfang September, was im Vergleich zu anderen Ländern relativ spät ist. Die Anreise kann daher mit dem Flugzeug oder mit ein bisschen mehr Zeit mit dem Auto angetreten werden. Vom Flughafen bis zum Stadtzentrum ist es nicht weit und lässt sich leicht mit der Metro oder mit einem Taxi fahren. Ich kann nur die UBER App empfehlen, da diese im Vergleich zu den Taxis deutlich günstiger ist aber auch die Taxis generell deutlich günstiger als in Deutschland sind. Zum Thema Flugreisen auch ein kleiner Tipp, wenn man sich eine ESN card für 10-15€ holt, dann bekommt man auf 8 Ryanair-Flügen 15% Rabatt und obendrauf noch ein Freigeäckstück von 20kg. Diese kann man sich problemlos in Lissabon im ESN Office abholen.

Gerade am Anfang des Semesters werden viele Erasmus-Veranstaltungen von den beiden großen Erasmus Organisationen ESN und ELL angeboten. Es gibt verschiedene Städte Trips oder Ausflüge an diverse Strände aber auch City Touren durch Lissabon und diverse Partys und Kennenlern-Abende. Von der Uni aus gibt es nur einen Welcome Day, bei dem man unter anderem die Universität ein bisschen besser kennenlernt und mit einer Bootstour über den Tejo und mit anschließendem Dinner mit Unterhaltung den Tag abschließt.

Wohnungssuche und Unterkunft

Ich habe mein Zimmer schon im Voraus im Juli gebucht. Ich war anfangs hin und her gerissen, ob ich lieber früher anreisen sollte um mir das Zimmer anzuschauen oder ob ich online buche und mich auf die Fotos verlasse. Da ich aber eher entspannt anreisen wollte habe ich mein Zimmer über eine Erasmus-Housing Website gebucht. Generell gibt es sowohl im Internet als auch auf Facebook ein breites Angebot von Zimmern in verschiedensten Lagen. Man sollte darauf aufpassen, dass man ein außenliegendes Fenster in seinem Zimmer hat, sonst kann es schnell mal dazu kommen, dass man ein innenliegendes Zimmer ohne Fenster bekommt. Falls man sich dazu entscheidet das Zimmer vor Ort zu buchen, sollte man definitiv früh genug anreisen, da mittlerweile fast alle Zimmer früher online gebucht werden.

Die Preise für ein WG Zimmer sind ganz unterschiedlich. Generell würde ich sagen liegt die Preisspanne zwischen 250 und 450€. Eine Wohnung in der Nähe von Baixa Chiado, Cais do Sodre, Santos, Bairro Alto oder Marques de Pombal sind zu empfehlen. Einen besonders kurzen Weg zur ISEG hat man, wenn man zwischen Santos und Cais do Sodre wohnt. WG-Zimmer in dem Stadtzentrum sind generell aber teurer als in den äußeren Bezirken. Für gute Bus und Bahnanbindungen an die ISEG ist eine Wohnung in der Nähe der grünen Linie zu empfehlen.

Studium und Universität

Die ISEG ist das Management Department von der großen Universität von Lissabon. Es ist ein süßer kleiner Campus mit zwei Cafeterien und einem kleinen Café am Rande des kleinen Universitätsparks. Im Allgemeinen bietet die Universität viele Kurse auf Englisch an, die man auch weitestgehend anrechnen lassen kann. Im Vergleich zu Deutschland sind die Kurse eher klein (max. 30 Personen) und besonders im Bachelor legen viele Kurse Wert auf Anwesenheit und Mitarbeit. Außerdem gibt es in vielen Kursen Midterms oder auch Präsentation und wöchentliche Abgaben. Da es öfters vorkommen kann, dass sich Kurse überschneiden, war es oftmals schwierig Alternativen zu finden. Das International Mobility Office war jedoch stets

hilfsbereit und alle Dokumente wurden umgehend unterzeichnet und alle Fragen per Mail stets in kürzester Zeit beantwortet. Die Universität bietet außerdem einen portugiesischen Sprachkurs für Anfänger an, welcher jedoch um die 120€ gekostet hat. Die Klausuren sind im Allgemeinen machbar, jedoch muss man für eine gute Note sehr viel Zeit und Arbeit investieren. Die Benotung ist sehr streng, beispielsweise sind 17 Punkte schwer zu erreichen und werden fast nie vergeben und sind umgerechnet gerade mal eine 1,3. Also falls man wegen den guten Noten ins Ausland gehen möchte, kann ich Portugal eher nicht empfehlen.

Finanzen und Lebenshaltungskosten

Generell kann man sagen, dass Lissabon/Portugal im Vergleich zu Deutschland günstiger ist. Man merkt es vor allem bei Lebensmitteln im Supermarkt, bei Kaffee und Alkohol und beim Taxi fahren. Teurer im Vergleich sind Kosmetikartikel. In Restaurants essen gehen ist es unterschiedlich. Man kann in typischen kleinen portugiesischen Restaurants sehr günstig und gut essen.

Leben in Lissabon

In Lissabon hat man sehr viel zu sehen und zu entdecken. Es gibt zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte, wo man einen sehr schönen Blick über die Stadt und den Fluss hat. Das Bairro Alto ist bekannt für seine Bars und Kneipen, in welchen man abends günstig Getränke bekommt und diese auf der Straße mit unzähligen Menschen genießen kann. Besonders Erasmus Studenten gibt es überall. Danach geht es dann meistens auf die Pink Street oder nach Santos, wo man diverse Clubs besuchen kann.

An Lissabon hat mir besonders gut die Nähe zum Wasser gefallen. Man kann sich schön an den Tejo sitzen und den Blick auf die Brücke und Cristo Rei genießen. Die nächsten Strände, beispielsweise Carcavelos, sind mit dem Zug in etwa 30 Minuten zu erreichen. Neben den Stränden kann man auch Surfkurse mit Surflehrern besuchen. Das Wetter in Lissabon ist im Allgemein sonnig und recht warm. Wir hatten beispielsweise in der ersten Novemberwoche noch 30 Grad und der Winter ist auch wesentlich angenehmer von den Temperaturen als in Deutschland.

In der Nähe von Lissabon lohnt es sich die Stadt Sintra und den Touristenort Cascais zu besuchen. Dabei kann man sich ein Auto relativ günstig ohne Probleme am Flughafen mieten. Sehr gute Urlaubsziele in Portugal sind die Algarve, die Azoren und die Städte Porto und Coimbra. Man kann auch nach wenigen Stunden mit dem Auto ein paar Tage in Sevilla in Spanien genießen.

Fazit

Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester in Lissabon sehr empfehlen. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und die kurze Zeit genossen. Die Stadt hat mit ihren Miradouros, einzigartigen Häuserfassaden, kleinen Cafés und Bars einen ganz besonderen Charme. Man hat viele Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und neue Freunde gefunden. Wer also nicht ganz so großen Wert auf viele Credits legt und lieber ein schönes Semester in einer Stadt mit einer entspannten und tollen Atmosphäre genießen möchte, der ist in Lissabon genau richtig.